



Jugendverband Nordbund
**ENTSCIEDEN
FÜR CHRISTUS**
www.ec-nordbund.de

Irgendwas stimmt da nicht

Im persönlichen Umfeld Ich habe eine Vermutung

Situation: Eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter hat die Vermutung, dass bei einer/ einem Gruppenteilnehmerin/Gruppenteilnehmer zu Hause oder im persönlichen Umfeld etwas nicht stimmt...

Folgende Überlegungen gelten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um in der oben genannten Situation bedacht zu handeln!

vorab

- ☒ **Bewahre Ruhe!**
- ☒ Besprich deine Vermutung mit deinem Gruppenleiter/deiner Gruppenleiterin.

don'ts

- ☒ Informiere auf keinen Fall den vermutlichen **Täter** oder die vermutliche **Täterin**.
- ☒ Führe **kein gemeinsames Gespräch** zwischen vermutlichem Opfer und vermutlichem Täter oder vermutlicher Täterin!
- ☒ Verständige nicht sofort die **Familie**.
- ☒ **Keine eigenmächtigen Aktionen!** Stimme dein weiteres Vorgehen gemeinsam mit allen Verantwortlichen ab.

dos

- ☒ Führe ein **Krisentagebuch** zur Dokumentation. Beschreibe so präzise wie möglich (mit Datum und Uhrzeit):
 - deine **Beobachtungen** und das **Verhalten** des Kindes/des Jugendlichen, das zu deiner Vermutung führt.
 - wichtige **Aussagen** (möglichst im Wortlaut)
 - deine **Überlegungen** und **Gefühle**
 - alle **Entscheidungen** (mit **Begründung**), die du alleine oder ihr als Team trefft. Was ihr tut oder unterlasst.
- ☒ Nimm **Kontakt mit einer der Vertrauenspersonen** im EC-Nordbund oder im Gemeinschaftsverband auf (unter www.ec-nordbund.de/downloads/krisenintervention oder unter <https://www.vg-sh.de/beratungsstelle/>).

nächste Schritte

- ☒ **Biete dem Kind oder Jugendlichen ein Gespräch an.** Akzeptiere, wenn es abgelehnt wird.
- ☒ **Hol dir**, unterstützt durch die Vertrauensperson, **professionelle Hilfe**, z.B. in einer Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt.
- ☒ Erkenne und **akzeptiere deine Grenzen** und Möglichkeiten.

1

Krisenintervention

Entschieden für Christus

Zugehörig zur Gemeinde

Verbunden mit allen Christen

Gesandt in die Welt

Vertrauenspersonen im Nordbund: **Dortje Gaertner, Tobias Krahe, Kirke Husberg, Jutta Nordsiek**

Stand: Januar 2025



Jugendverband Nordbund
**ENTSCIEDEN
FÜR CHRISTUS**
www.ec-nordbund.de

Irgendwas stimmt da nicht

Im persönlichen Umfeld Mir wird etwas anvertraut

Situation: Eine/ein Gruppenteilnehmerin/Gruppenteilnehmer vertraut sich einem Mitarbeiter oder einer Mitarbeiterin an, dass es/er unter sexualisierter Gewalt, Misshandlung oder Ähnlichem leidet.

Folgende Überlegungen gelten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um in der oben genannten Situation bedacht zu handeln!

vorab

- ☒ **Bewahre Ruhe!**
- ☒ Höre zu. Schenke Glauben. Ermutige mit dem, was du sagst.
- ☒ Handle nicht überstürzt und **versprich nichts, was du nicht halten kannst.**
- ☒ Besprich deine Vermutung mit deinem Gruppenleiter/deiner Gruppenleiterin.

don'ts

- ☒ Informiere auf keinen Fall den **Täter** oder die **Täterin**.
- ☒ Führe **kein gemeinsames Gespräch** zwischen Opfer und Täter oder Täterin!
- ☒ Fülle **keine Entscheidungen über den Kopf des Kindes/Jugendlichen** hinweg.
- ☒ Verständige nicht sofort die **Familie**.
- ☒ **Keine eigenmächtigen Aktionen!** Stimme dein weiteres Vorgehen gemeinsam mit allen Verantwortlichen ab.

dos

- ☒ Führe ein **Krisentagebuch** zur Dokumentation. Beschreibe so präzise wie möglich (mit Datum und Uhrzeit):
 - deine **Beobachtungen** und das **Verhalten** des Kindes/des Jugendlichen, das zu deiner Vermutung führt.
 - wichtige **Aussagen** (möglichst im Wortlaut)
 - deine **Überlegungen** und **Gefühle**
 - alle **Entscheidungen** (mit **Begründung**), die du alleine oder ihr als Team trefft. Was ihr tut oder unterlasst.
- ☒ Nimm **Kontakt mit einer der Vertrauenspersonen** im EC-Nordbund oder im Gemeinschaftsverband auf (unter www.ec-nordbund.de/downloads/krisenintervention oder unter <https://www.vg-sh.de/beratungsstelle/>).

nächste Schritte

- ☒ **Hol dir**, unterstützt durch die Vertrauensperson, **professionelle Hilfe**, z.B. in einer Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt.
- ☒ **Stelle keine Strafanzeige ohne die Zustimmung des/der Betroffenen!**
- ☒ Erkenne und **akzeptiere deine Grenzen** und Möglichkeiten.

2

Krisenintervention

Entschieden für Christus

Zugehörig zur Gemeinde

Verbunden mit allen Christen

Gesandt in die Welt

Vertrauenspersonen im Nordbund: **Dortje Gaertner, Tobias Krahe, Kirke Husberg, Jutta Nordsiek**

Stand: Januar 2025



Jugendverband Nordbund

**ENTSCIEDEN
FÜR CHRISTUS**

www.ec-nordbund.de

Irgendwas stimmt da nicht

Kinder untereinander Ich mache eine Beobachtung

Situation: Eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter bemerkt, dass Gruppenteilnehmerinnen oder Gruppenteilnehmer untereinander übergriffig werden oder sich grenzverletzend (diskriminierend, sexistisch, rassistisch, gewalttätig, ...) verhalten.

Folgende Überlegungen gelten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um in der oben genannten Situation bedacht zu handeln!

vorab

- ☒ **Bewahre Ruhe!**
- ☒ **Beende die Situation!**
- ☒ Besprich deine Beobachtung und deine Reaktion möglichst zeitnah mit deinem Gruppenleiter/deiner Gruppenleiterin.

don'ts

- ☒ **Schaue nicht weg!**
- ☒ **Lass es nicht laufen!**
- ☒ **Keine unreflektierte Grundsatzdiskussion**
(Man kann ankündigen zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal über die Situation zu sprechen.)

dos

- ☒ Klärt im Mitarbeiterteam, ob die **erste Reaktion angemessen** war. Erste Reaktionen können suboptimal sein.
- ☒ Welche **weiteren Schritte** braucht es?
(Entschuldigungen, Relativierungen, Erklärungen, Belehrungen, Konkretionen, Zusparungen, **gemeinsame Vereinbarungen für die Zukunft**, ...)
- ☒ Führe ein **Krisentagebuch** zur Dokumentation.
Beschreibe so präzise wie möglich:
 - deine **Beobachtungen** und das **Verhalten** der Teilnehmer/Teilnehmerinnen.
 - wichtige **Aussagen** (möglichst im Wortlaut)
 - deine **Überlegungen** und **Gefühle**
 - alle **Entscheidungen** (mit **Begründung**), die du alleine oder ihr als Team trefft. Was ihr tut oder unterlasst.

nächste Schritte

- ☒ Entscheidet, ob ein **Kontakt mit einer der Vertrauenspersonen** im EC-Nordbund oder im Gemeinschaftsverband (unter www.ec-nordbund/downloads/krisenintervention oder unter www.vg-sh.de/beratungsstelle) hilfreich und sinnvoll ist.
Im Zweifel: Zögert nicht anzurufen!
- ☒ Klärt, **wer die Situation weiter betreut**.
(Der zuerst eingreifende Mitarbeiter, der zuständige Mitarbeiter für die Kleingruppe, der Gruppenleiter, ...)
- ☒ Findet einen **geeigneten Rahmen für weitere Gespräche**
(nur unter den Betroffenen, mit der ganzen Gruppe, Einzelgespräche, ...)
- ☒ Klärt, ob die weiteren Schritte **allen Beteiligten** gerecht werden.
- ☒ Klärt, ob und wie **Eltern informiert** und/oder in den weiteren Aufarbeitungsverlauf eingebunden werden.

3

Krisenintervention

Entschieden für Christus

Zugehörig zur Gemeinde

Verbunden mit allen Christen

Gesandt in die Welt

Vertrauenspersonen im Nordbund: **Dortje Gaertner, Tobias Krahe, Kirke Husberg, Jutta Nordsiek**

Stand: Januar 2025



Jugendverband Nordbund
**ENTSCIEDEN
FÜR CHRISTUS**
www.ec-nordbund.de

Irgendwas stimmt da nicht

Vermutung in Bezug auf Mitarbeiter/Leiter

Situation: Bei einem Mitarbeiter oder einer Mitarbeiterin wird vom Mitarbeiter/Team/Leitung vermutet, dass er/sie einem Kind/Jugendlichen Gewalt zufügt!

Folgende Überlegungen gelten für die anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um in der oben genannten Situation bedacht zu handeln!

vorab

- ☑ **Bewahre Ruhe!** Informiere auf keinen Fall vorzeitig den betreffenden Mitarbeiter/Leiter!
- ☑ **Besprich deine Vermutung** mit deinem Gruppenleiter/deiner Gruppenleiterin.
Ausnahme: Deine Vermutung betrifft den Gruppenleiter/die Gruppenleiterin. Dann besprich dich mit anderen (erfahrenen) Mitarbeitern. **Bleib nicht allein.**

don'ts

- ☒ **Führe kein gemeinsames Gespräch** zwischen vermutlichem Opfer und vermutlichem Täter oder vermutlicher Täterin!
- ☒ Informiere auf keinen Fall den **Täter** oder die **Täterin**.

dos

- ☑ Führe ein **Krisentagebuch** zur Dokumentation. Beschreibe so präzise wie möglich (mit Datum und Uhrzeit):
 - deine **Beobachtungen** und das **Verhalten** der Betroffenen, das zu deiner Vermutung führt.
 - wichtige **Aussagen** (möglichst im Wortlaut)
 - deine **Überlegungen** und **Gefühle**
 - alle **Entscheidungen** (mit **Begründung**), die du alleine oder ihr als Team trifft. Was ihr tut oder unterlasst.
- ☑ Nimm **Kontakt mit einer der Vertrauenspersonen** im EC-Nordbund oder im Gemeinschaftsverband auf (unter www.ec-nordbund.de/downloads/krisenintervention oder unter <https://www.vg-sh.de/beratungsstelle/>).

nächste Schritte

- ☑ Suche **professionelle Hilfe** in einer Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt (Rechtslage, Beurlaubung, Strafanzeige ...).
- ☑ Die Verantwortlichen müssen deutlich machen, dass sie **auf der Seite des Opfers stehen** und mit Konsequenzen gegenüber dem Täter/der Täterin reagieren.
- ☑ Die **Übergriffe müssen beendet werden, ohne in vorschnellen Aktionismus** zu verfallen. Verdächtige Person dürfen nicht mehr alleine mit Schutzbefohlenen bleiben.
- ☑ Bei Beobachtung des Täters/ der Täterin nicht die Kinder und Jugendlichen aus dem Blick verlieren!
- ☑ Wegen der unterschiedlichen Rechtslage ist zu differenzieren, ob es bei der verdächtigen Person um einen ehrenamtlichen oder einen hauptamtlichen Mitarbeiter geht.

Wichtig:

- Zu berücksichtigen sind immer die **Verschwiegenheitspflicht** und der **Datenschutz**.
- Es gelten weiterhin: **Opferschutz, Unschuldsvermutung, ...**
- Haupt- oder ehrenamtliche Mitarbeiter, gegen die eine Vermutung besteht, **dürfen bis zur konkreten Abklärung keine Aufgaben mehr mit Kindern bzw. Jugendlichen wahrnehmen.**
- Bei nachgewiesener Täterschaft **dauernde Untersagung** (bei Hauptamtlichen mit **arbeitsrechtlichen Konsequenzen**)!

Vertrauenspersonen im Nordbund: **Dortje Gaertner, Tobias Krahe, Kirke Husberg, Jutta Nordsiek**

Stand: Januar 2025

4

Krisenintervention

Entschieden für Christus

Zugehörig zur Gemeinde

Verbunden mit allen Christen

Gesandt in die Welt